

LEBENSLAUF: PROF. DR. GERTRUDE CEPL-KAUFMANN

- 2013 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande
- 2012 Auszeichnung mit dem Rheinlandtaler
- seit 2012 Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats für das große Verbundprojekt „1914-Mitten in Europa. Das Rheinland am Vorabend des 1. Weltkrieges“ des Landschaftsverbands Rheinland
- seit 2010 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift Rhein-Maas
- seit 2009 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von HöhenArt Hürtgenwald e.V.
- seit 2008 Gründungs- und Kuratoriumsmitglied des Rheinischen Archivs für Künstlernachlässe (RAK), Bonn
- seit 2008 Mitglied der Jury des Immanuel Kant Stipendiums der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Immanuel-Kant-Forschungspreises der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
- 2008 Im Planungskomitee eines kulturhistorischen Europastudiengangs an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- seit 2007 Mitglied im Wissenschaftlichen Rat der Niederrhein-Akademie und
- 2007 Pensionierung, Weiterführung der Leitung des Institus „Moderne im Rheinland“ an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 2005-2012 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Fritz-Hüser-Instituts für Literatur und Kultur der Arbeitswelt, Dortmund
- 2002-2008 Gastprofessorin an der Karlsuniversität Prag; Zusammenarbeit im Forschungs- und Ausstellungsprojekt „Akademien als Träger kultureller Idenität“ mit der Karlsuniversität, dem Universitätsarchiv Prag und der Prager Akademie der Wissenschaften
- seit 2002 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Medienarchiv Günter Grass Stiftung Bremen
- 2001 Erarbeitung eines Programms zur vergleichenden kulturhistorischen Erforschung von Regionen gemeinsam mit dem Eichendorff-Institut an der Heinrich-Heine-Universität (heute: Max-Hermann-Neisse-Institut)
- 2001 Ernennung zur Apl. Professorin, Gründung des Instituts „Moderne im Rheinland“ an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, seit 2001 im Vorstand des Instituts
- 2000 Ernennung zur Akademischen Direktorin
- 1997 Habilitation
- 1998-2006 Gründungsmitglied und Mitveranstalterin des Literaturforums Ost-West gemeinsam mit dem Gerhart-Hauptmann-Haus Düsseldorf (Dr. Walter Engel)
- 1987 Wiederaufnahme der Forschungstätigkeit
- 1976-1986 Reduktion der Forschungstätigkeit aus familienbedingten Gründen. In dieser Zeit schwerpunktmäßig in der Lehre tätig
- 1973 Ernennung zur Akademischen Rätin
- 1972 Heirat mit Volker Cepl, Pfarrer, Geburt der Söhne Jasper und Philipp (1972) und der Tochter Esther (1976)

- 1972 Promotion. Dissertationsthema: Günter Grass. Zum Gesamtwerk unter dem Aspekt von Literatur und Politik, Betreuer: Prof. Dr. Manfred Windfuhr
- 1966 Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen an der Pädagogischen Hochschule Bonn, im SoSe Beginn des Studiums der Germanistik, Pädagogik, Geschichte und Volkskunde (heute Europäische Ethnologie / vergleichende Kulturwissenschaft) an der Friedrich-Wilhelm-Universität in Bonn
- 1942 27. Februar Geburt in Grevenbroich

Zeitplan der wissenschaftlichen Aktivitäten

- 1969-1976 Auf- und Ausbau des Germanistischen Seminars der Heinrich-Heine-Universität. Weiterentwicklung der Studienreform; Ausarbeitung einer eigenen Seminarkonzeption, in der die klassische Seminarstruktur durch Wochenendseminare, Exkursionen und gezielte Archivarbeit ergänzt und differenziert wird.
- Mitarbeit an der bundesweiten Reform des Germanistikstudiums, Teilnahme an Kolloquia zur Studienreform in Konstanz und Loccum.
- Entwicklung des Düsseldorfer Modells zum Studium der Literaturwissenschaft.
- 1985 Einladung zum internationalen Grass-Symposium des ORF nach Linz / Oberösterreich.
- 1987 Einladung zum Kolloquium „Vom Glück – Du bonheur“ an der Universität Nantes.
- 1987 Beginn der Kulturraumforschung mit interdisziplinärem Ansatz.
- 1988 Organisation eines 2tägigen Kolloquiums zur Kulturraumforschung unter dem Titel „Das literarische Düsseldorf“. Das Kolloquium fand in den Räumen der Heinrich-Heine-Universität und des Palais Wittgenstein statt. Mit diesem Projekt wurde die Forschung von Gerhard Kurz – Kolloquium und Kolloquiumsbericht „Düsseldorf in der Deutschen Geistesgeschichte 1750-1850“ 1984 – fortgeführt.
- 1990 Fortführung der Kulturraumforschung mit dem 3tägigen Kolloquium „Bilanz Düsseldorf 45“.
- Einladung zur einwöchigen internationalen Grass-Konferenz nach Wroclaw (Breslau, Polen).
- Ausweitung der Kulturraumforschung auf die Literatur im Rheinland. Zus. mit dem vom Wissenschaftsministerium geförderten interdisziplinären „Arbeitskreis für die Erforschung der Moderne im Rheinland“ unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. Dieter Breuer, RWTH Aachen.
- 1991 Einladung an die Universität Pozan (Posen, Polen), Vortrag zum Thema „Literarische Paradigmen in der Weimarer Republik“.
- 1991-1994 Arbeit zur Kulturraumforschung Berlin, Projekt „Der Friedrichshagener Dichterkreis“ (gemeinsam mit Rolf Kauffeldt).
- Mitarbeit am DFG-Projekt „Handbuch literarisch-kultureller Vereine“.
- 1991-1992 Mitarbeit am Erasmus-Projekt „Les lettres Européennes“, einer von französischen Literaturhistorikern angeregten europäischen Literaturgeschichte. Darin Übernahme der Themenbereiche „Die deutschsprachige Literatur des Fin de siècle“, „Deutschsprachige Literatur von 1900-1930“ und Autorenportraits zu Schnitzler, Wedekind, George, Hofmannsthal und den Friedrichshagenern.

- Begleitende Kolloquia zum Erasmus-Projekt. Übernahme eines Vortrags an der Université Libre de Bruxelles zum Thema „La dimension européenne de Bertolt Brecht“.
- 1993 Seit September Übernahme eines Forschungsauftrags zum Thema „Der ‚Bund rheinischer Dichter‘ im Kontext kultureller Sammlungsbewegungen im Rheinland des frühen 20. Jahrhunderts“. Das Forschungsprojekt wurde vom Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW finanziert. Es umfaßte neben Reise- und Sachmitteln eine wissenschaftliche Hilfskraftstelle.
- Beginn des Aufbaus einer „Forschungsstelle für die Literatur und Kultur im Rheinland“ an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.
- 1995 Ausweitung des Forschungsprojekts unter dem Thema „Erstellung einer kommentierten Bio-Bibliographie zum ‚Bund rheinischer Dichter‘“. Das Forschungsprojekt wurde für zwei Jahre vom Ministerium für Wissenschaft und Forschung NRW finanziert.
- Planung und Durchführung eines interdisziplinären Kolloquiums (gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Dieter Breuer) des „Arbeitskreises für die Moderne im Rheinland“ zum Thema „Moderne und Nationalsozialismus im Rheinland“. Der erste Teil des Kolloquiums fand 2tägig im Februar statt, ein weiterer 2tägiger Teil im Oktober, ebenfalls an der Heinrich-Heine-Universität.
- Seit Juli Kuratorin im Ausstellungsbeirat für eine interdisziplinäre Ausstellung „Expressionismus im Rheinland“. Als Kuratorin Zuständigkeit für die wissenschaftliche Betreuung des Bereichs Literatur.
- Einladung zum internationalen Kolloquium „Eurovisionen“ an die Universität Poznan, Vertrag: „Phönix aus der Asche. Europavisionen westdeutscher Schriftsteller nach dem Ersten Weltkrieg“.
- 1997 Einladung nach Ljubljana /Slowenien: Vortrag: „’Es gibt vielerlei Kriege‘. Alfred Döblin und Thomas Mann“.
- 1997-2008 Mitkonzeption und -organisation des Ost-West-Forums gemeinsam mit dem Literaturbüro der Stadt Düsseldorf und dem Gerhart-Hauptmann-Haus, wechselnde Einladungen osteuropäischer Schriftsteller und Kulturwissenschaftler.
- 1998 Planung und Durchführung eines 2tägigen interdisziplinären Kolloquiums: „Öffentlichkeit der Moderne - Die Moderne in der Öffentlichkeit. Das Rheinland 1945 – 1955“. Teil 1, Landschaftsverband Rheinland, Köln.
- Internationales Symposium an der Universität Bamberg: „Eurovisionen im 19. Jahrhundert. Vorstellungen von Europa in Literatur, Philosophie und Geschichte“. Vortrag: „Europavorstellungen im Umkreis der Heidelberger Romantik“.
- Einladung zur Internationalen Konferenz nach Jerusalem zum Thema: „Gustav Landauer: Anarchism and Judaism“, Vortrag „Gustav Landauer and Literary Movements at the Turn of the Century“.
- Planung und Durchführung eines 2tägigen interdisziplinären Kolloquiums: „Öffentlichkeit der Moderne - Die Moderne in der Öffentlichkeit“, Teil 2, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.
- Planung und Durchführung des Kolloquiums „Tradition und Gegenwart. Tagung zur rheinischen Literatur“, Niederrheinisches Literaturhaus Krefeld; Vortrag zum Thema: „Ein Europa der Regionen. Zu René Schickeles deutsch-französischem Versöhnungsprojekt“.

- 1999 Einladung an die Universität Wroclaw (Breslau, Polen) zum interdisziplinären Symposium „Schlesischer Kulturraum. Ein europäisches Phänomen“, Vortrag: „Rhein und Annaberg als mythische Orte.“ (zusammen mit Antje Johanning).
- Mitkonzeption und Organisation des Kolloquiums „Intellektuelle und Sozialdemokratie“ zusammen mit Univ.-Prof. Dr. Ulrich von Alemann, Univ.-Prof. Dr. Hans Hecker und Univ.-Prof. Dr. Bernd Witte.
- Einladung zum Kolloquium „Oberschlesische Dialoge II“ des Eichendorff-Instituts an der Heinrich-Heine-Universität und des Gerhart-Hauptmann-Hauses. Deutsch-Osteuropäisches Forum, Düsseldorf, Vortrag. „Grenzräume. Zur komparatistischen Erforschung regionaler Literatur“.
- 2000-2002 Forschungsprojekt: „Jahrtausendfeiern und Befreiungsfeiern im Rheinland“ vom Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW finanziert.
- 2000 Organisation und Durchführung eines Kolloquiums zum Thema: „Kultur und Politik im Rheinland: Die zwanziger Jahre“, gemeinsam mit dem Arbeitskreis zur Erforschung der Moderne im Rheinland, integriert in die Ausstellung: „Zeitgenossen. August Sander und die Kunstszene der 20er Jahre im Rheinland“, Josef-Haubrich-Kunsthalle, Köln.
- Vortrag: „Identitätsbildung im „Bund rheinischer Dichter“. Symposium „Rheinisch. Zum Selbstverständnis einer Region“, Heinrich-Heine-Institut.
- Einladung zum internationalen Symposium in Poznan zum Thema: „Eurovisionen der frühen Neuzeit“; Vortrag zum Thema: „Georg Forster, ‚Deutsche Union‘ und Mainzer Republik“.
- Eröffnungsvortrag beim internationalen Kolloquium in der Europäischen Begegnungsstätte Gut Kreisau, Niederschlesien (dem ehemaligen Gut der Fam. Moltke) gehalten anlässlich einer Tagung zur kulturellen Zusammenarbeit in Europa. Thema: „Zur Erforschung kultureller Identität“.
- 2001 Planung und Durchführung eines Studierendenkolloquiums zum Thema „Rheinische Literatur“ in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut.
- Anerkennung des „Interdisziplinären Arbeitskreises zur Erforschung der Moderne im Rheinland e.V.“ als An-Institut an der Heinrich-Heine-Universität.
- Planung, Durchführung und Vortrag eines Kolloquiums zum Thema: „Rheinlandbesetzung und Jahrtausendfeiern. Das Rheinland 1919-1925“ zusammen mit dem Arbeitskreis zur Erforschung der Moderne im Rheinland. Das Kolloquium wurde aus Anlaß der Anerkennung des Arbeitskreises als An-Institut an der Heinrich-Heine-Universität veranstaltet.
- Konzeption und Durchführung eines interdisziplinären Kolloquiums „Kulturtheorie und Region“ gemeinsam mit dem Eichendorff-Institut an der Heinrich-Heine-Universität und dem Institut für Osteuropäische Geschichte.
- Einladung zum internationalen Symposium des interdisziplinären Forschungsschwerpunktes „Grenzregionen und Interferenzräume“ der Philosophischen Fakultäten der Universität des Saarlandes in Saarbrücken und der Stadt Forbach, Frankreich, Vortrag: „1000 Jahre Inkorporation Lothringens ins Reich. Zur politischen und ästhetischen Signalfunktion der Jahrtausendfeiern (1925) im Rheinland als Abwehrstrategie gegen die drohende Grenzverschiebung“.
- Konzeption und Durchführung der Ausstellung „Ganges Europas, heiliger Strom! Der literarische Rhein 1900-1933“ zusammen mit dem Heinrich-Heine-Institut.

Konzeption und Durchführung einer Ausstellung zum Thema „Der Rhein - Fremder Rosse Tränke? Die Rheinlandbesetzung nach dem Ersten Weltkrieg“, vom 26.4.-1.6. 2001 in der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf.

Einladung zum Kolloquium der Universität Kattowitz in Lubowice (Oberschlesien), Vortrag zum Thema: „René Schickele und August Scholtis“.

2002 Konzeption und Durchführung des Kolloquiums „Rheinlandbesetzung und Jahrtausendfeiern. Das Rheinland nach dem Ersten Weltkrieg“ zusammen mit dem Arbeitskreis zur Erforschung der Moderne im Rheinland.

Kooperation mit der Universität Nantes zur Vorbereitung des Vertrages über ein Cotuelle du thèse Verfahren.

Eröffnungsvortrag im Rathaus Lübeck zum Grass-Kolloquium anlässlich der Eröffnung des Grass-Hauses: „Bild – Symbol – Mythos“.

Planung und Durchführung eines Studierendenkolloquiums zum Thema „Rheinische Literatur“ in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut.

Einladung nach Allenstein/Olstyn, Kolloquium „Preußenbilder“, Vortrag: „Günter Grass und Preußen“

2002-2008 Gastprofessorin an der Karls-Universität, Prag

seit 2002 Planung und Mitarbeit an der Entwicklung eines kulturwissenschaftlichen Europastudiengangs mit dem Schwerpunkt „Archiv-Museum-Ausstellung als Formen des europäischen Gedächtnisses“.

2003 Mitveranstaltung des Kolloquiums des Arbeitskreises zur Erforschung der Moderne im Rheinland: „Das Rheinland und die europäische Moderne. Kulturelle Austauschprozesse in Westeuropa 1900-1950“, in den Räumen und mit Förderung der IHK Aachen; Vortrag: „Die Rheingenössische Vereinigung“.

SoSe Vorlesung und Seminar an der Karls-Universität, Prag: Thema: „Literatur und Politik im Deutschen Kaiserreich. Kulturhistorische Perspektiven der Zeit zwischen Naturalismus und Expressionismus“.

Einladung zum Kolloquium des rumänischen Germanistenverbandes nach Rumänien „Regionalismus und regionale Literaturforschung“.

Organisation und Durchführung (mit Univ.-Prof. Hans T. Siepe) des Kolloquiums „Deutschland-Frankreich-Deutschland. Kultur- und Wissenstransfer“ anlässlich der 30jährigen Partnerschaft der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit der Universität Nantes

Einladung zum Internationalen Kolloquium „Anarchie und Utopie in Europa“ an die FU Berlin.

Einladung zum internationalen Kolloquium des Collegium Carolinum „Geschichtsschreibung in den böhmischen Ländern im 20. Jahrhundert“.

2004 Veranstaltung des zweiten Teils des Kolloquiums „Das Rheinland und die europäische Moderne. Kulturelle Austauschprozesse in Westeuropa 1900-1950“ des „Arbeitskreises zur Erforschung der Moderne im Rheinland“ in Verbindung mit einer kleinen Foyerausstellung in den Räumen der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Konzeption und Realisierung der kulturhistorischen Ausstellung „Kultur und bürgerlicher Lebensstil im 19. Jahrhundert. Die Zuccalmaglios“

Seit Juli 2004 einjähriges Forschungsprojekt zum Thema „Akademien im Legitimationszwang“. Ein Vergleich der Prager „Gesellschaft zur Förderung

deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen“ mit der Preußischen Akademie der Künste / Sektion für Dichtkunst“ gefördert von der Ministerin für Kultur und Medien.

2005 Ausstellungsprojekt „Akademien als Träger kultureller Identität“ in Zusammenarbeit mit der Karlsuniversität Prag und den Archiv der Akademie der Wissenschaften Prag (Alena Miskova). Die Ausstellung wurde im Gerhart-Hauptmann-Haus Düsseldorf und anschließend im Palais der Akademie der Wissenschaften gezeigt. An beiden Ausstellungsorten wurde ein Kolloquium zum Thema abgehalten.

Studierendenprojekt Archiv – Museum – Ausstellung „Das Rheinland im frühen 20. Jahrhundert“ gemeinsam mit dem Heinrich-Heine-Institut der Stadt Düsseldorf und dem Archiv der Universitätsbibliothek, Ausstellung in der ULB

Studierendenkolloquium (halbjährig ab 2005) „Vorstellung von Abschlußarbeiten und Dissertationen zur Kulturgeschichte der Region“ im Museum Villa Erckens

Ab 2005 Wissenschaftlicher Beirat für die Neukonzeptionierung des Fritz-Hüser-Instituts für deutsche und ausländische Arbeiterliteratur (gemeinsam mit Walter Fähnders, Osnabrück und Erhard Schütz, Berlin)

Einladung zur Ringvorlesung zu „Konstruktion von Raum“ an der TU Dresden

2006 Kolloquium „Stadt und Kultur. Theateravantgarde am Rhein. 1905 – 1933“ im Theatermuseum Düsseldorf. 16. bis 17. Februar 2006

Einladung zum Kolloquium „Flugblätter vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart“. Eine Tagung der Staatsbibliothek zu Berlin. Preußischer Kulturbesitz und der Editionswissenschaft an der Freien Universität Berlin vom 23. bis 25. März 2006

DFG-Kolloquium „Konstruktionsprozesse der Region unter den Bedingungen der klassischen Moderne“ in der Tagungsstätte der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Schloß Mickeln vom 22. bis 23. Juli 2006

Einladung zum Kolloquium „Mythen, Menschen, Mundwerk. Literatur in Schwaben nach 1800. Vorträge zur Moderne in der Region“ Universität Konstanz (Ulrich Gaier), Kolloquium Schloß Meersburg, 12. bis 14. September 2006.“

Als Mitveranstalter des Kolloquiums „Arbeit in der Literatur“, Fritz-Hüser-Institut für deutsche und internationale Arbeiterliteratur gemeinsam mit Walter Fähnders und Gerhard Schütz vom 21. bis 23. März 2006

Einladung zum Kolloquium „Acoustic Turn“ vom 4. bis 7. Mai 2006 Im Rahmen der Interdisziplinären Wochen der Muthesius Kunsthochschule im Kulturzentrum des Landes Schleswig-Holstein, auf „Schloß Salzau“

Ausstellungsprojekt „Krieg und Utopie. Kunst, Literatur und Politik im Rheinland nach dem Ersten Weltkrieg“ zusammen mit Gerd Krumeich und Jasmin Grande im Kunstort Bunkerkirche Düsseldorf und anschließend im Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter. Zum Ausstellungsprojekt wurde ein Kolloquium veranstaltet.

Ausstellungsprojekt mit Begleitprogramm „RheinSichten“ im Museum Villa Erckens

Studierendenprojekt Archiv – Museum – Ausstellung „Der Erste Weltkrieg im Rheinland“ gemeinsam mit dem Stadtarchiv Grevenbroich, Ausstellung im Museum Villa Erckens

Studierendenprojekt Archiv – Museum – Ausstellung „Der Welchenberg. Ein Berg und seine Geschichte“ gemeinsam mit dem Stadtarchiv Grevenbroich, Ausstellung im Museum Villa Erckens

Studierendenkolloquium (halbjährig) „Vorstellung von Abschlußarbeiten und Dissertationen zur Kulturgeschichte der Region“ im Museum Villa Erckens

- 2007 „Forschungsaspekte der Kulturregion Rheinland“ der interkollegiale Diskurs als Beitrag zur Kulturregion Rheinland wurde initiiert und organisiert aus Anlass des 65. Geburtstags am 3. März 2007 von Mitarbeitern und Schülern.
- DFG-Kolloquium „Vom Einblatt zum Programmheft. Theaterzettel“ in der Heinrich-Heine-Universität vom 26. bis 27. April 2007
- Einladung zum Kolloquium „Typologien des Reisens“ der Universität Trier und des Centrums für Postkoloniale und Geschlechterstudien CEPOG vom 01. bis 03. Juni 2007
- Vortrag im Kolloquium „Nomadische Existenzen“ veranstaltet von Walter Fähnders und dem Fritz-Hüser-Institut für deutsche und internationale Arbeiterliteratur, Dortmund. Ergänzend zum Kolloquium wurde eine Ausstellung vorbereitet gemeinsam mit Henning Zimpel über Artur Streiter
- Wahl in den Wissenschaftlichen Beirat der Niederrhein-Akademie
- Studierendenprojekt Archiv – Museum – Ausstellung „Vereinte Erinnerungen – erinnerte Vereine.“ Vereinskultur, z.B. Musikvereine, Theatervereine gemeinsam mit dem Stadtarchiv Grevenbroich, Ausstellung im Museum Villa Erckens
- Studierendenkolloquium (halbjährig) „Vorstellung von Abschlußarbeiten und Dissertationen zur Kulturgeschichte der Region“ im Museum Villa Erckens
- Ausstellung „Arnold von Harff. Ritter – Pilger – Dichter“, gezeigt vom 21. Oktober 2007 bis zum 20.01.2008 im Museum Villa Erckens in Grevenbroich
- 2008 Künstlerarchiv: Gemeinsam mit Dr. Hans M. Schmidt und dem Ideengeber und Initiator Daniel Schütz Gründung des Rheinischen Künstler Archivs (RAK), in Bonn, Mitglied im Kuratorium des Archivs
- Kolloquium in Kooperation mit dem Aachener Kompetenzzentrum für Wissenschaftsgeschichte (Prof. Dr. Dr. Dr. Dominik Groß): Aspekte der Wissenschaftsgeschichte im Rheinland, am 23. November 2007 und am 15. Februar 2008
- Ausstellungsprojekt: anknüpfend an die 2006 in Düsseldorf und Königswinter gezeigte Ausstellung „Krieg und Utopie“ wurde vom 25. Juni bis 17. November 2008 die Ausstellung „L'autre Allemagne. Rêver la paix (1914 – 1924)“ im Historial de la Grande Guerre in Péronne, Frankreich, gemeinsam mit Gerd Krumeich und Jasmin Grande gezeigt, begleitend erschien ein französischer Katalog
- Studierendenausstellung: Aus dem Projektseminar „Archiv – Museum – Ausstellung“ entwickelten die Studierenden die Ausstellung „Im Werk der Literatur“, eine Wanderausstellung aus Anlass des 100. Geburtstags von Fritz Hüser
- 2009 Ausstellungsprojekt mit Katalog: „Christus an Rhein und Ruhr. Zur Wiederentdeckung des Sakralen in der Moderne 1910-1930“ vom 29. Mai bis 13. September 2009 im August Macke Haus, Bonn, gemeinsam kuratiert mit Jasmin Grande. Ergänzend zur Ausstellung fand ein Kolloquium im Kunsthistorischen Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn statt
- Ausstellungsprojekt: „Arnold von Harff. Ritter – Pilger – Dichter“, gezeigt vom 22. März 2009 bis zum 3. Mai 2009 in Schloss Bedburg
- Vortrag: Einladung zu einem Vortrag „Zur Konstruktion eines Rheinbildes im Umfeld der 1840er Krise“ auf dem Kolloquium „Romantic Rhine travels: exotic landscape, cultural character, national perspectives“ des SPIN – Study Platform on Interlocking Nationalism in Kooperation mit Prof. Dr. Manfred Beller (Università degli Studi di Bergamo) vom 21.-22. Oktober 2010

Vortrag: Einladung zu einem Vortrag „Neuwied - Berlin - Paris. Carl Einsteins messianische und spirituelle Identitätssuche im Kontext seiner biographischen Topographie“, zus. mit Jasmin Grande auf der internationalen Tagung zu „Carl Einstein and the European Avant-Garde“ der Queen's University (Belfast), Goldsmiths, University of London und des Institute of Germanic & Romance Studies, University of London vom 15.-17. November 2010

2010

Kolloquium. Am 4. und 5. Juni fand in Duisburg eine Tagung zum Thema „Von Flussidyllen und Fördertürmen. Nahtstellen zwischen Ruhr und Rhein“ statt. Eine Kooperation des An-Instituts mit dem Fritz-Hüser-Institut, Dortmund, der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets, Bochum, und der Stadtbibliothek Duisburg

„Moderne trifft Moderne“ Jubiläumsfest des Arbeitskreises zur interdisziplinären Erforschung der Moderne im Rheinland (20 Jahre) und des Instituts „Moderne im Rheinland“ an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (10 Jahre) am 22. November 2010 im Düsseldorfer Schauspielhaus mit einer Morgenfeier, dem von Herbert Eulenberg unter Louise Dumont und Gustav Lindemann etablierten Sonntagsfest. Die Grußworte sprachen die Ministerin und der Prorektor der HHU, Prof. Dr. Ulrich von Alemann. Die Festrede wurde vom Präsidenten der Freunde und Förderer der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf gehalten, Altrektor Prof. Dr. Dr. mult Gert Kaiser. Ein umfangreiches künstlerisches, musikalisches und literarisches Programm begleitete die Jubiläumsfeiern, u.a. eine Komposition von Manfred Trojahn „Dann kam die Nacht“, Sechs Lieder auf Texte von Else Lasker-Schüler. Auf der „Regionalia. Eine kleine Messe zur Kultur der Region“ präsentierten sich Kulturinstitutionen der Region mit ihrem Aufgabenfeld

Kolloquium: „Ausstellungen. Kulturwissenschaftliche, -historische und -praktische Aspekte eines rheinlandrelevanten Phänomens“, Kooperation des An-Instituts mit der Niederrhein-Akademie, dem Stadtarchiv Düsseldorf und dem Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter am 1. Oktober 2010

Kolloquium: Zum Thema „Über den Umgang mit unserer kulturellen Erinnerung“ fand ein Kolloquium im Museum Kurhaus Kleve in Kooperation mit dem Rheinischen Archiv für Künstlernachlässe (RAK) statt. Begleitend wurde aus den Beständen des Archivs eine kleine Ausstellung gezeigt.

2011

Ausstellung: Schreibwelten – erschriebene Welten. Zum 50. Geburtstag der Dortmunder Gruppe 61“, gemeinsam mit Jasmin Grande, vom 19. Februar bis 1. Mai 2011 im Museum für Kunst und Kulturgeschichte in Dortmund, neben der Erinnerung an die Dortmunder Gruppe 61 thematisierte die Ausstellung das Schreiben als Prozess und als gesellschaftlichen Erkenntniswert in Formen des Poetry Slams sowie in der Aufforderung zum selber schreiben an den Besucher. Vom 19. Mai bis 31. Juli wurde die Ausstellung ein zweites Mal im Museum für westfälische Literatur, Nottbeck, gezeigt

Projektseminar und Studierendenausstellung: Die Teilnehmer des Seminars „Archiv – Museum – Ausstellung“ (WS 2010/2011) erarbeiteten eine Ausstellung zum Thema „Theater. Theater. Düsseldorfer Theaterleben damals und heute“, die vom 30. Mai bis zum 15. Juli 2011 im Foyer der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf gezeigt wurde.

Vortrag: „Andere Bilder. Kult, Andacht und Liturgie aus literaturwissenschaftlicher Sicht“ auf der Tagung „Kultbild und Andachtsbild“ des Instituts für Kunstgeschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 30. Juni bis 1. Juli 2011, zus. mit Jasmin Grande

Ausstellungs- und Kolloquiumsprojekt: Die Ausstellung „Christus an Rhein und Ruhr. Zur Wiederentdeckung des Sakralen in der Moderne. 1910-1930“ wurde im Niederrheinischen Museum Kevelaer vom 16. Juli bis 2. Oktober gezeigt, begleitend fand am 23. Juli 2011 ein Kolloquium statt. Der Band zur Tagung erscheint im März 2012.

- 2012 Anlässlich des 150. Geburtstages von Louise Dumont veranstalten das Institut „Moderne im Rheinland“ an der Heinrich-Heine-Universität und das Theatermuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf ein „Louisenjahr“ mit einer Festveranstaltung im Düsseldorfer Schauspielhaus, einem Vortragszyklus, einer Tagung sowie einem Projektseminar „Wissenschaft – Kultur – Öffentlichkeit. Louise Dumont und Gustav Lindemann. Eine digitale Briefedition“
- Kolloquium: Am 25. und 26. Oktober veranstaltet das Institut „Moderne im Rheinland“ in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland sowie dem Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud ein internationales Kolloquium zu Netzwerken und Theatralität der Gesellschaft im Rheinland 1912: „'Eine folgenschwere Offenbarung' (Josef Haubrich) Die Moderne im Rheinland: gesellschaftliche Netzwerke und kulturelle Praxis vor dem Ersten Weltkrieg“. Begleitet wird die Veranstaltung von zwei Abendveranstaltungen, die in Kooperation mit dem Schauspiel Köln entstehen
- Vortrag: „Die heilige Familie. Zur sakralen Emblematik der Moderne“ auf der Tagung „Familie und Moderne“ (1880-1945) vom 15. bis 16. März 2012, Institute of Germanic & Romance Studies, University of London, zus. mit Jasmin Grande
- Vortrag zur Tagung „The future restored: Castles and monuments in the Rhine region as a political programme“ des SPIN – Study Platform on Interlocking Nationalism in Kooperation mit Prof. Dr. Manfred Beller (Università degli Studi di Bergamo) vom 17.-18. September 2012 in Bingen
- Vorsitzende im Wissenschaftlichen Beirat zum Dezernatsprojekt „1914 - Mitten in Europa“ des Landschaftsverbands Rheinland
- 2013 Vortrag: „'Provinzmodernen'. Weimar und das Rheinland - Kulturlandschaften zwischen Frieden und Krieg“ auf dem Kolloquium der Klassik Stiftung Weimar „Weimar am Vorabend des Ersten Weltkrieges“ vom 15. bis 17. Mai 2013 im Goethe-Nationalmuseum
- Vortrag: „Pfaffengasse - Europas Jordan - Ekstatischer Fluss. Besetzungen einer Landschaft“ zum Kongress „Avantgarde und Aggression. Kongress zum Dezernatsprojekt im LVR-Landesmuseum Bonn“ vom 23.-25. September 2013
- Kolloquium des Rheinischen Archivs für Künstlernachlässe am 20. September 2013 im Von der Heydt-Museum, Wuppertal, zum Thema „Leben und Überleben von Fotos in Archiven“
- Vortrag: „Rosenkränzchen, Gereonsclub, Buchhandlung Cohen, Sturmgalerie und mehr. Transferorte der Moderne“ auf der Tagung „Der Sturm - Literatur, Musik, Graphik und die Vernetzung in der Zeit des Expressionismus“ vom 14.-16. November 2013, zus. mit Jasmin Grande
- Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande durch die Ministerin Dr. Angelica Schwall-Düren

...